

Unterversorgt und häufige Wechsel

UNTERRICHTSAUSFALL CDU-Abgeordnete tauschen sich mit Schülern, Eltern und Lehrern aus

Vom 20.08.2011

Idar-Oberstein (red). Zu einer Diskussionsrunde zur Unterrichtsversorgung auch im Landkreis Birkenfeld haben die CDU-Landtagsabgeordneten Julia Klöckner und Bettina Dickes jüngst zum Austausch in den Badischen Hof nach Idar-Oberstein eingeladen.

CDU-Fraktionsvorsitzende Julia Klöckner und die bildungspolitischen Sprecherin der CDU-Fraktion, Bettina Dickes, wollten sich im Badischen Hof in Idar-Oberstein ein Bild von der aktuellen Situation im Landkreis Birkenfeld zu verschaffen.

Wenigste Einstellungen seit drei Jahren

Rund 50 Interessierte verfestigten mit ihren Diskussionsbeiträgen den Eindruck bei den beiden Abgeordneten, dass Unterrichtsausfall - anders als von der Landesregierung dargestellt - eher Regel als Ausnahme sei. "Natürlich freut sich jeder Schüler, wenn mal eine Schulstunde ausfällt. Auch mir ging es als Jugendliche nicht anders. Aber mittlerweile haben wir ein solches Ausmaß erreicht, dass sich sogar schon die Schüler selbst massiv über den Unterrichtsausfall beschwerten. Das ist ein deutliches Zeichen für die aktuelle Lage der Unterrichtsversorgung", sagte Klöckner.

Trotz des enormen Stundenausfalls habe es allerdings im neuen Schuljahr die geringste Zahl an Einstellungen neuer Lehrer seit drei Jahren gegeben, was für Klöckner und Dickes nicht nachvollziehbar ist. Die Devise "Weniger Schüler, weniger Lehrer" wollen sie erst dann gelten lassen, wenn es eine volle Unterrichtsversorgung gebe. Gleich mehrere Schüler berichteten von häufig wechselnden Lehrkräften. Vier oder fünf Lehrer in einem Fach pro Schuljahr seien den Erlebnissen der Betroffenen nach keine Seltenheit. "Auch dies ist ein Faktor, der sich negativ auf die Bildungsqualität auswirkt", kritisierte Klöckner.

Sowohl Julia Klöckner als auch Bettina Dickes sprachen sich dafür aus, Eltern und Kindern künftig zu Beginn eines Schuljahres Informationen darüber an die Hand zu geben, welchen Anspruch die Schüler auf die jeweiligen Fächer haben.

Und am Ende des Schuljahres müsse es auch eine Aufstellung geben, wie viele Unterrichtsstunden in den einzelnen Fächern ausgefallen seien, forderten sie.

Internetplattform zum Erfahrungsaustausch

Die rheinland-pfälzische CDU hat anlässlich des Beginns des neuen Schuljahres eine Initiative zum Unterrichtsausfall gestartet. Auf der Website im Internet: www.unterrichtsausfall-rlp.de können sich Betroffene zu dem Thema austauschen und über ihre Erfahrungen berichten.